

V
 König Carlos demnächst die Kaiserkrone empfangen und Habsburg zum Herrn der Welt machen soll. Für diese feudalen Aristokraten oder bücherfreundlichen Humanisten liegt ein überseeisches Projekt, dessen möglicher Vorteil ausschließlich zugunsten Spaniens sich auswirken könnte, weitab vom Wege. Der einzige Spanier wiederum im Kronrat und zugleich der einzige Mann, der in Dingen der Seefahrt als Protektor der Casa de Contratacion unbedingte Fachkenntnisse besitzt, ist verhängnisvollerweise der berühmte oder berüchtigte Kardinal Fonseca, der Bischof von Burgos. Redlich muß Magellan erschrocken sein, da Aranda ihm zum erstenmal Fonseca's Namen nennt, denn jeder Seefahrer weiß, daß Columbus zeitlebens keinen erbitterteren Gegner hatte als diesen realistischen und merkantilen Kardinal, der mit schärfstem Mißtrauen jedem phantastischen Plane gegenübersteht. Aber Magellan hat nichts zu verlieren, er hat nur zu gewinnen: entschlossenen Herzens und erhobenen Hauptes tritt er vor den versammelten Kronrat, seinen Gedanken zu verteidigen und seine Sendung zu erzwingen.

* * *

Was in jener entscheidenden Sitzung vorgegangen, darüber haben wir verschiedene und um dieser Verschiedenheit willen unverläßliche Berichte. Gewiß ist nur, daß irgend etwas in der Haltung und in der